

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern
Band: 21 (1963)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Tätigkeit der Naturschutzkommission der NGB im Jahre 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV

308	ordentliche Mitglieder
8	Freimitglieder
6	Ehrenmitglieder
1	korrespondierendes Mitglied
6	Korporativmitglieder
<hr/>	
329	Total

3. Tätigkeit des Vorstandes:

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr 2 Sitzungen ab, um seine normalen Geschäfte zu erledigen. Es sind keine außerordentlichen Geschäfte zu vermerken.

4. Mitteilungen:

Band 19 der Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, der als Doppelband für die Jahre 1961/62 herauskommt, ist zurzeit im Erscheinen. Die Herausgabe konnte infolge Arbeitsüberlastung unseres Redaktors, Herrn Dr. Henzen, und Verzögerungen bei der Druckerei leider nicht mehr vor der heutigen Generalversammlung erfolgen.

Bern, den 28. Juni 1963

Der Präsident: sig. *M. Lüscher*

Bericht über die Tätigkeit der Naturschutzkommission der NGB im Jahre 1963

Im Berichtsjahr hielt die Kommission nur eine Vollsitzung ab, um so intensiver waren die persönlichen Bemühungen der Ausschüsse und Mitglieder.

Die Hauptarbeit des Jahres wurde geleistet für die Naturschutz-Ausstellung «Unser Wald» in der Schulwarte, die vom 31. Mai bis 20. Oktober dauerte. Sie gliederte sich in den vier Sälen nach den vier Hauptthemen: Der Wald als Schöpfung; Pflege und Nutzung des Waldes; Der Wald als Erholungsraum am Beispiel Berns; Der Wald im Schulunterricht. Neben verschiedenen Mitgliedern unserer Kommission haben sich auch das burgerliche Forstamt und die kantonale Forstdirektion an der Gestaltung der Ausstellung und der Materialbeschaffung beteiligt; die technischen Arbeiten besorgten das Naturhistorische Museum und (für das 4. Thema) Mitglieder der bernischen Lehrerschaft. An der Eröffnung sprachen Schulwartedirektor W. Sinzig, Regierungsrat D. Buri als kantonaler Forstdirektor, Seminardirektor Dr. F. Kundert als Vertreter der kantonalen und städtischen Schuldirektion und Museumsdirektor W. Küenzi. Die Ausstellung wurde zur bisher stärkst besuchten Veranstaltung der Schulwarte.

Als wesentlicher Erfolg unserer langjährigen Bestrebungen kann die am 23. August 1963 erfolgte Unterschutzstellung des Großen Moossees verzeichnet werden, in Form einer regierungsrätlichen Verordnung. Mit besonderer Energie nahmen die Herren H. Christen und E. Hänni teil an den Vorarbeiten zur Reservatlegung der Auenwald-

gebiete des Aaretals zwischen Thun und Bern; figuriert doch dieser großartige Flußlauf als «zu schützende Landschaft von nationaler Bedeutung» auf der vom Schweizerischen Bund für Naturschutz aufgestellten Liste solcher Naturgebiete.

Die Interessengemeinschaft «Pro Aare» (Präsident Herr Generalprokurator Dr. W. Loosli), an der unsere Kommission maßgebend beteiligt ist, bereitet die Gründung einer «Stiftung Aaretal» vor; sie soll, wie die analoge aargauische Stiftung Reußtal, Mittel zum Landerwerb bereitstellen, die der Abrundung und Sicherung des großen Naturschutzgebiets am Aarelauf dienen sollen. Der Vorstand der NGB hat beschlossen, dieser Stiftung aus dem Dr. La Nicca-Naturschutz-Fonds eine Beteiligung von Fr. 2000.— zuzusichern und als Gründungsmitglied beizutreten.

Es war für unsere Kommission selbstverständlich, sich mit allem Nachdruck für die Volksinitiative der bernischen Fischereiverbände einzusetzen, die durch die Erweiterung eines Verfassungsartikels die Erteilung von Kraftwerkkonzessionen dem fakultativen Referendum unterstellen und damit die definitive Entscheidung dem Bernervolk vorbehalten will. Die Initiative ist zustande gekommen.

Viel Sorge und Arbeit verursachen die Bauschuttdeponieen in der Umgebung Berns, die leider immer mehr zur Ausfüllung romantischer, wenig berührter Bachtobel führen und schlimme Landschaftsverunstaltungen bringen; ein besonders übles Beispiel ist der Illiswilgraben bei Wohlen. Unser Kampf um vernünftige Regelungen dieser Probleme muß weitergehen.

Unter den zahlreichen Verhandlungen über weitere Naturschutzobjekte betreffen die wichtigsten den Gerzensee und die Senseschlucht Schwarzenburg—Plaffeien.

Zu unserer Genugtuung war es möglich, im harten Spätwinter 1962/63 viele freiwillige, besonders auch jugendliche Hilfskräfte zu mobilisieren, die an der Fütterung der hungernden und gefährdeten Tierwelt am Wohlensee wie an zahlreichen weitem Plätzen mithalfen.

W. Künzi